

## **Bericht Bildungsregion**

Folgender Bericht gibt einen Überblick über die Schwerpunkte der Arbeit in der Bildungsregion Alb-Donau-Kreis von Mai 2020 bis einschließlich Oktober 2020.

### Personelle Veränderungen im Regionalen Bildungsbüro:

Frau Rösch hat ihre Teilzeittätigkeit als Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte im Regionalen Bildungsbüro zum 30. September 2020 beendet. Die bis 30. September 2021 befristete und vom Bund zu 100 % geförderte Stelle wird ab Dezember durch eine Auszubildende besetzt, die im Februar 2021 ihre Ausbildung abschließt und vom Landratsamt übernommen wird.

Seit 1. September 2020 hat Herr Manuel Zehrer seine Tätigkeit im Regionalen Bildungsbüro aufgenommen. Herr Zehrer begleitet als Projekt-Mitarbeiter im Rahmen des DigitalPakts Schule die IT-Entwicklung der Schulen des Landkreises. Die Stelle ist zu 100 % über Landesmittel im DigitalPakt Schule finanziert und zunächst befristet bis 31. Dezember 2024.

### Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V.

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragte im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021 im Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales am 3. Dezember 2019 neben der Erhöhung des Zuschusses für das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. auch die weitere Einbindung des Bildungsbüros, um die Angebote noch weiter an den Bildungseinrichtungen im Landkreis zu verankern. Am 15. Januar 2020 fand bereits ein erstes Austauschgespräch statt. Daraus entwickelt hat sich ein Lehrerfortbildungsmodul speziell für Lehrerinnen und Lehrer aus der Region Alb-Donau-Kreis und Ulm sowie für benachbarte Landkreise. Am 13. Oktober 2020 konnte die erste Fortbildung mit sieben Lehrkräften aus der Region starten. Schwerpunkte der Veranstaltung an der KZ-Gedenkstätte waren Häftlingsbiographien mit regionalem Bezug, verschiedenste Lernmaterialien in drei Differenzierungsstufen sowie videobasierte und filmbasierte Lernangebote als Reaktion auf die aktuelle Corona-Situation. Insgesamt wurde die Fortbildung mit positiven Feedback aufgenommen und soll daher nächstes Jahr fortgeführt werden.

### Bildungsbündnis zwischen der Bildungsregion und der Sparkasse Ulm

Lesen und Schreiben sind auch in Zeiten der Digitalisierung zentrale kulturelle Fähigkeiten und eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg in der Schule und im Berufsleben. Allerdings hat sich das Schreiben in den letzten Jahren sehr verändert: Das Schreiben mit der Hand wird zunehmend durch die Nutzung digitaler Schreibgeräte wie Computer und Mobiltelefone ersetzt. Umso wichtiger ist es, diese Grundkompetenz bei Grundschulern aufzubauen und zu prüfen, inwieweit die digitalen Medien den Prozess des Schreibenlernens unterstützen können.

Durch eine Kooperation des Regionalen Bildungsbüros des Alb-Donau-Kreises und der Sparkasse Ulm erhielten bereits zum Schuljahr 2019/2020 alle Erstklässler aller Grundschulen im Alb-Donau-Kreis ein Schreiblernstifte-Set. Die Rückmeldungen von Schulleitungen und Lehrkräften aus den Grundschulen des Landkreises sowie von den Eltern waren durchweg positiv.

Auch im Schuljahr 2020/21 haben alle Erstklässlerinnen und Erstklässler ein kostenfreies Schreiblernstiftset von der Sparkasse Ulm bekommen. Die Auslieferung der Stifte-Sets erfolgte bereits im Juni an die Schulen. Das Regionale Bildungsbüro war unterstützend bei der Organisation und in der Kommunikation mit den Schulen tätig.

### Bildungsforum 2020

Das Bildungsforum 2020 findet am Mittwoch, den 9. Dezember 2020 von 16.00 bis 17:30 Uhr statt. Aus aktuellem Anlass wird es in digitaler Form über das Konferenztool Zoom stattfinden. Das Thema des diesjährigen Bildungsforums lautet: „Potentialentfaltung – Was Kindern und Jugendlichen einen glücklichen Berufs- und Lebensweg ermöglicht“. Als Referent wurde dafür Herr Steffen Kirchner beauftragt. Steffen Kirchner zählt zu den gefragtesten Motivationsexperten und Coaches im deutschsprachigen Raum. Er selbst kommt aus dem Profisport, den er aus eigener Erfahrung als Spieler, Manager und Coach kennt.

Als Mentalcoach betreute er in der Vergangenheit diverse Teams, wie z.B. die Kölner Haie in der DEL, Union Berlin in der Fußball Bundesliga und war Teil der deutschen Delegation bei den Olympischen Spielen 2012 in London. Steffen Kirchner hat bereits mit über 150.000 Menschen in 15 Ländern gearbeitet. National wie international wird er von Wirtschaftsunternehmen als Vortragsredner gebucht.

### Elternarbeit

Nach den bisher erfolgreich verlaufenen Qualifizierungen von Elternmentorinnen und Elternmentoren in Ehingen, Blaubeuren und Munderkingen war für den Zeitraum Januar bis März 2020 eine vierte Qualifizierungsrunde in Langenau geplant. Von den fünf angesetzten Schulungsterminen konnten zunächst nur drei wie geplant im Januar und Februar durchgeführt werden. Die letzten Termine mussten im Zuge der Präventionsmaßnahmen zu COVID-19 abgesagt werden. Ein neuer Termin konnte in Absprache mit der Elternstiftung Baden-Württemberg und den Teilnehmenden am 17. Oktober 2020 stattfinden. Dabei konnten sieben ehrenamtliche Elternmentorinnen und -mentoren für die Region Langenau und eine zusätzliche Mentorin für den bereits bestehenden Pool in Blaubeuren geschult werden. Aufgabe der neu geschulten Elternmentoren ist es jetzt zunächst, sich bei Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie bei Hilfesuchenden bekannt zu machen. Unterstützt werden die Ehrenamtlichen von zwei lokalen Koordinatoren, Herrn Matthias Morbach und Herrn Martin Bonz, aus dem Verwaltungsverband Langenau.

### Projekt „Kultur für alle“ in der Martinschule Laichingen

Das Schuljahresprojekt „Kultur für alle“ ist bereits zum dritten Mal in der Martinschule Laichingen geplant. Ein erneuter Förderantrag wurde bei der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller gestellt. Bis Ende des Jahres wird der Stiftungsrat über die eingegangenen Anträge beraten.

## Hector-Kinderakademie

Im Rahmen der Hector-Kinderakademie fanden im Schuljahr 2019-2020 96 Kurse mit insgesamt 781 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern statt. Davon waren 7 Hector Core Kurse und 73 Kurse im MINT-Bereich. Durch die Corona Schulverordnung waren im zweiten Halbjahr 2019-2020 keine Kursangebote der Hector-Kinderakademie möglich. Die verbleibenden Restmittel von 7.031,11 € müssen in diesem Jahr an die Stiftung zurückgezahlt werden.

## Berufswahlordner

Seit dem Schuljahresbeginn 2020-2021 steht der Berufswahlordner in einer neuen und überarbeiteten Fassung zur Verfügung. Die Überarbeitung erfolgte in enger Kooperation mit den Bildungsregionen Biberach, Stadt Ulm, Ravensburg, Bodenseekreis, Freiburg und dem Schwarzwald-Baar-Kreis. Die Überarbeitung der Handreichung für Lehrkräfte sowie des Layouts des Berufswahlordners erfolgte über die Ulmer Grafikagentur Tiedemann. Die Kosten in Höhe von 12.000 € wurden insgesamt von der Siloah-Stiftung getragen.

## BiBA, Integreat, Homepage

Die digitalen Instrumente und Plattformen wurden vom Regionalen Bildungsbüro regelmäßig aktualisiert. Zum neuen Schuljahr konnten die Schulformulare im Schulnavi des Bildungs- und Beratungsportals Alb-Donau-Kreis von einem Word Format in ein digitales PDF-Formular umgewandelt werden. Die Funktion erleichtern den Schulleitungen im Alb-Donau-Kreis die jährliche Aktualisierung. Des Weiteren wurden bereits vor den Sommerferien alle KiTa-Formulare an die KiTa-Träger im Alb-Donau-Kreis versendet. Die ebenfalls digitalen PDF-Formulare werden aktuell von der Firma Axaris in das Bildungs- und Beratungsportal eingepflegt.

- Statistik

Im Kalenderjahr 2019 sind die Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsverfahren im Bereich der Schulversäumnisse von 164 im Jahr 2018 auf 235 gestiegen. Der Handlungsleitfaden wird nach wie vor von den Schulen im Landkreis genutzt und trägt wesentlich zur Transparenz in den Verfahrensabläufen bei.

### **Schulabsentismus im Alb-Donau-Kreis**

	2016	2017	2018	2019
<b>Bußgeldverfahren:</b>				
Alb-Donau-Kreis	18	41	71	73
Stadt Ehingen	16	37	36	70
VV Langenau	2	4	19	33
<b>Owi-Verfahren</b> (JGH Alb-Donau-Kreis)	5	10	38	59
<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>92</b>	<b>164</b>	<b>235</b>

Bei der Statistik zum Bereich der Bildungsregion auf der Homepage des Alb-Donau-Kreises ist eine Gesamtbesucheranzahl zwischen Mai und August 2020 von 876 Besuchern zu verzeichnen. Dabei wurden insgesamt 1 085 Seiten aufgerufen. Als Einstiegseite wurde die Bildungsregion 279mal aufgerufen. Der Faktor Bildungsregion als Einstiegsseite gibt an, wie viele Zugriffe direkt bzw. gezielt (z.B. über QR-Codes, Flyer, etc.) auf die Startseite der Bildungsregion zugegriffen haben.

### Statistik Homepage ADK/Bereich Bildungsregion

	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020	Gesamt
Besuche (anhand eindeutiger Seitenansichten)	210	158	217	291	876
Anzahl Seitenansichten Bildungsregion	267	193	293	342	1.085
Bildungsregion als Einstiegsseite	48	41	95	95	279

Das Bildungs- und Beratungsportal weist im Zeitraum von Mai bis August eine konstante Besucheranzahl auf. Spitzenreiter der Seitenansichten bleibt neben dem Bildungsatlas weiterhin das Schulnavi. Lediglich im Juni sind fast doppelt so hohe Seitenansichten zu verzeichnen. Ein Grund hierfür kann vom Regionalen Bildungsbüro nicht nachgewiesen werden.

### Statistik BiBA

Besucherübersicht				
	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020
Besuche	337	324	364	288
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	5 min. 17sec.	5 min. 41 sec.	2 min. 44 sec.	5 min. 11 sec
Seitenansichten				
Gesamtseitenansichten	1 773	3 097	1 070	1 671
• Bildungsatlas	310	804	224	170
• Beratungsatlas	314	561	161	143
• <u>RiSS</u>	54	329	76	779
• Zugang <u>Integreat</u>	22	52	7	11
• <u>Schulnavi</u>	667	886	365	473

Die Statistik zu Integreat zeigt seit Einführung bislang 14.898 Online-Zugriffe. Die Zahlen geben die Aktualisierungen pro Sprache der Integreat App an. Dies beinhaltet das Öffnen der Sprache sowie Online-Aktualisierungen in der mobilen App und das Öffnen der Sprache über die WebApp. Es ist möglich, dass die Inhalte einer Sprache sehr oft gelesen werden, ohne dass die Inhalte aktualisiert werden. Das ist insbesondere der Fall, wenn das Gerät keine Internetverbindung hat. Daher zeigt die Statistik ausschließlich die Minimalnutzung. Erfreulich ist, dass die eingeführten EU-Sprachen, Kroatisch und Rumänisch, gut angenommen werden und stetig steigen. Bei der letzten Sitzung der Regionalen Steuergruppe wurde außerdem eine weitere Einführung einer EU-Sprache beschlossen. Zum Ende des Jahres 2020 wird daher Integreat um die Sprache Bulgarisch erweitert.

### Statistik zu Integreat

Online Nutzung <u>Integreat</u> (November 2018 – August 2020)							
Monat	Deutsch	Englisch	Arabisch	Persisch	Kroatisch	Rumänisch	Gesamt
Nov. 18 – Dez. 19	3 565	1 421	1 455	876	183	358	7 858
Jan. 20	251	155	117	127	40	113	803
Feb. 20	244	114	103	92	42	100	695
Mrz. 20	317	119	122	80	73	108	819
Apr. 20	315	432	290	58	39	81	1 215
Mai 20	240	72	130	70	171	168	851
Jun. 20	310	88	127	98	120	170	913
Jul. 20	277	96	112	148	166	205	1 004
Aug. 20	222	65	77	60	126	190	740
<b>14 898 Online- Zugriffe</b>							

Sonstiges Auswertungen Stichtag 10.09.2020	
Eindeutige Besucher in den letzten 30 Tagen	698
Verbrachte Zeit im Durchschnitt	12 min. und 9 sec. pro Besucher
Page Views im Durchschnitt	19 Seiten pro Besucher

### RiSS – Regionaler Ratgeber im Sozialraum Schule

Seit August 2020 ist der Handlungsleitfaden „Kindeswohlgefährdung“ fertiggestellt. Alle Schulen im Landkreis haben inzwischen ein Exemplar des Handlungsleitfadens erhalten. Außerdem ist der Handlungsleitfaden auch digital verfügbar unter:

<https://biba.alb-donau-kreis.de/riss/kindwohlgefaehrdung>

## Förderprogramme

Das regionale Bildungsbüro hat sich bereits im Sommer 2020 auf zwei Förderungen beworben. Mit der Förderausschreibung „Wir gehören dazu – Strategien zur Verbesserung der Chancen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“ des Ministeriums für Soziales und Integration, möchte die Bildungsregion in Kooperation mit dem Bildungsträger BBQ ein Mentoring-Programm initiieren. Ziel ist es, junge Menschen mit Migrationshintergrund oder Jugendliche, die sich aufgrund multipler Faktoren schwertun, einen deutschen Schulabschluss zu erlangen oder die Anforderung der Berufsschule im Rahmen der Ausbildung zu erfüllen, vor Schulabbruch und -versagen zu bewahren. Aktuell ist der Förderantrag noch in Bearbeitung einer Jury im Ministerium für Soziales und Integration.

Mit der Bewerbung beim Förderaufruf „Modellprojekte zur Verbesserung der Sprachkompetenz und Kommunikation in Pflegeeinrichtungen und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens“ des Ministeriums für Soziales und Integration möchte die Bildungsregion gemeinsam mit dem Bildungsträger fact.ori und den Einrichtungen der ADK GmbH das Projekt „Speak4care“ umsetzen. Ziel ist die Umsetzung eines integrativen Sprachentwicklungsansatzes für ausländische Mitarbeiter in Pflege- oder Betreuungsberufen. Dabei soll ein fachsprachliches Coaching angeboten und Sprachhemmnisse oder Lernbarrieren reduziert werden. Flankierend werden Leitungskräfte und Stationsteams auf den Umgang mit internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorbereitet. Hier konnte Mitte Oktober bereits die Zuwendung bestätigt werden. Ein Programmstart ist ab Dezember 2020 geplant.

Beide Förderprogramme sind für den Alb-Donau-Kreis kostenneutral.

## Mitwirkung und Unterstützung des Regionalen Bildungsbüros im Hygienemanagement

Mit der Wiederaufnahme des Schulbetriebes am 27. April 2020 unterstützte das Regionale Bildungsbüro das Hygienemanagement der Schulen des Landkreises sowie des Kreismedienzentrums Ulm/Alb-Donau-Kreis. Bereits vorhandene Hygienekonzepte wurden schulspezifisch oder einrichtungsspezifisch angepasst und ergänzt. In den Hygienekonzepten der Schulen wurden ebenfalls Hygienemaßnahmen für den Mensabetrieb und den Kioskverkauf mit aufgenommen. Die ständige Überwachung der Hygienekonzepte erfolgt auch aktuell in enger Absprache zwischen den Schulen und dem Regionalen Bildungsbüro. Die Aktualisierung des Hygienekonzeptes für das Kreismedienzentrum erfolgte in enger Kooperation mit der Stadt Ulm.

Mit der Öffnung der Sport- und Turnhallen, Bäder und Schulen für außerschulische Nutzungen wurden im Regionalen Bildungsbüro die dafür notwendigen Hygienekonzepte zusätzlich ergänzt.

## Pakt der beruflichen Bildung

Die Idee des Pakts der beruflichen Bildung ist eine Kooperationsvereinbarung zu schließen, mit dem Ziel einer nachhaltigen Qualität und Sicherung der beruflichen Bildung. Der Pakt soll zwischen der Handwerkskammer Ulm, der Kreishandwerkerschaft Ulm und dem Landkreis geschlossen werden. Kernpunkte sollen die berufliche Orientierung, die Gleichwertigkeit beruflicher als auch akademischer Bildung sowie die Stärkung der Ausbildungszahlen sein. Bisher hat die Handwerkskammer Ulm einen Entwurf verfasst, der sich aktuell in der Überarbeitung und Abstimmung im Bildungsbüro befindet.

## Projekt InnoVET

Die Handwerkskammer Ulm hat den Ideenwettbewerb InnoVET des Förderaufrufs „Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gewonnen. Im Fokus dieses Konzeptes steht ein strukturbildendes Bildungsmodell im Bereich Elektrotechnik, Smart Home, innovative Digitalisierung. Ziel ist es, junge Menschen für die kleinen und mittleren Unternehmen im Handwerk zu gewinnen und sie zu hochqualifizierten Fachkräften auszubilden. Der Alb-Donau-Kreis sowie die Gewerbliche Schule Ehingen sind bei diesem Projekt Kooperationspartner. Es ist geplant, den Bildungsgang der Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker an der Gewerblichen Schule Ehingen im gleichen Modell auszuarbeiten. Der Projektstart ist zum 1. Oktober 2020 angelaufen und eine erste Beiratssitzung wird am 30. November stattfinden.

## AV (Ausbildungsvorbereitung)

Der Übergangsbereich Schule-Beruf ist ein Thema, mit dem sich das Bildungsbüro und die Steuergruppe der Bildungsregion seit Beginn an befassen.

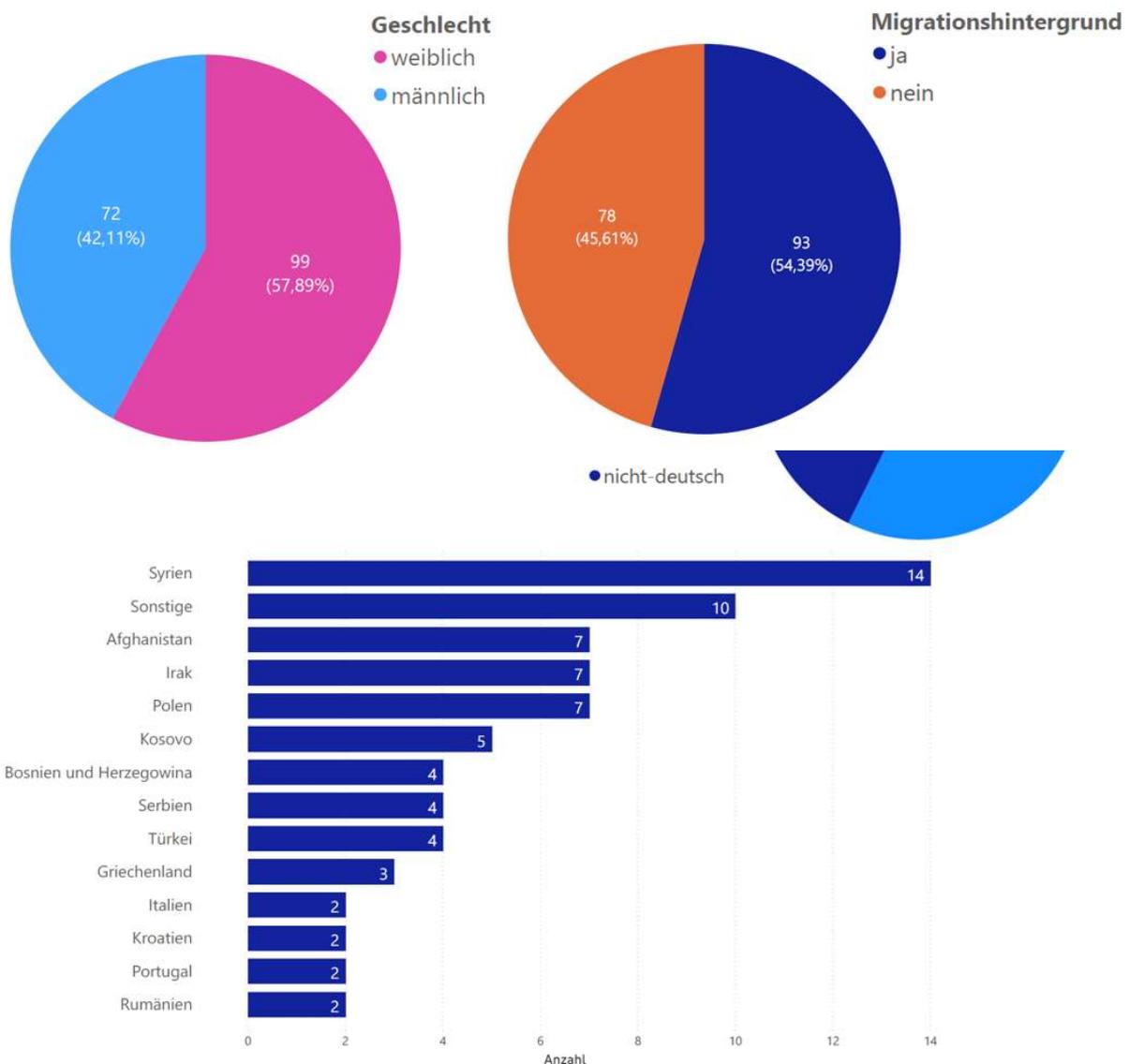
Jedes Jahr finden über 100 Jugendliche im Alb-Donau-Kreis nicht sofort im Anschluss an die Regelschule den Weg in eine Berufsausbildung oder weiterführende Schule, obwohl umfangreiche Maßnahmen und Unterstützungsangebote verschiedener Institutionen bereits absolviert worden sind. Um diese Schülerinnen und Schüler besser auf die Ausbildung vorzubereiten, wurde im Mai 2019 beschlossen, den neu eingeführten Bildungsgang AV an der Magdalena-Neff-Schule, der Gewerblichen Schule Ehingen und der Valckenburgschule Ulm einzurichten.

Um die Erfolge oder auch Bedarfslücken des Bildungsgangs zu erkennen, hat das Regionale Bildungsbüro die Schulen in einem Monitoring begleitet. Aufgrund der Einschränkungen des Schulbetriebs zu Pandemiezeiten konnten allerdings einige Daten nicht vollständig erfasst werden. Dennoch zeigt die folgende Auswertung einen guten Überblick über das erste Schuljahr im Bildungsgang AV.

Im Bildungsgang AV konnten im Schuljahr 2019-2020 insgesamt 171 Schülerinnen und Schüler beschult werden. Dabei waren mit 57,89 % mehr Schülerinnen als Schüler vertreten. Zudem gab es einen Migrationsanteil von 54,39 %. Ein Migrationshintergrund liegt in diesem Fall vor, wenn der Lernende nicht deutscher Staatsbürger oder nicht in Deutschland geboren ist oder eines der beiden Elternteile nicht in Deutschland geboren ist.

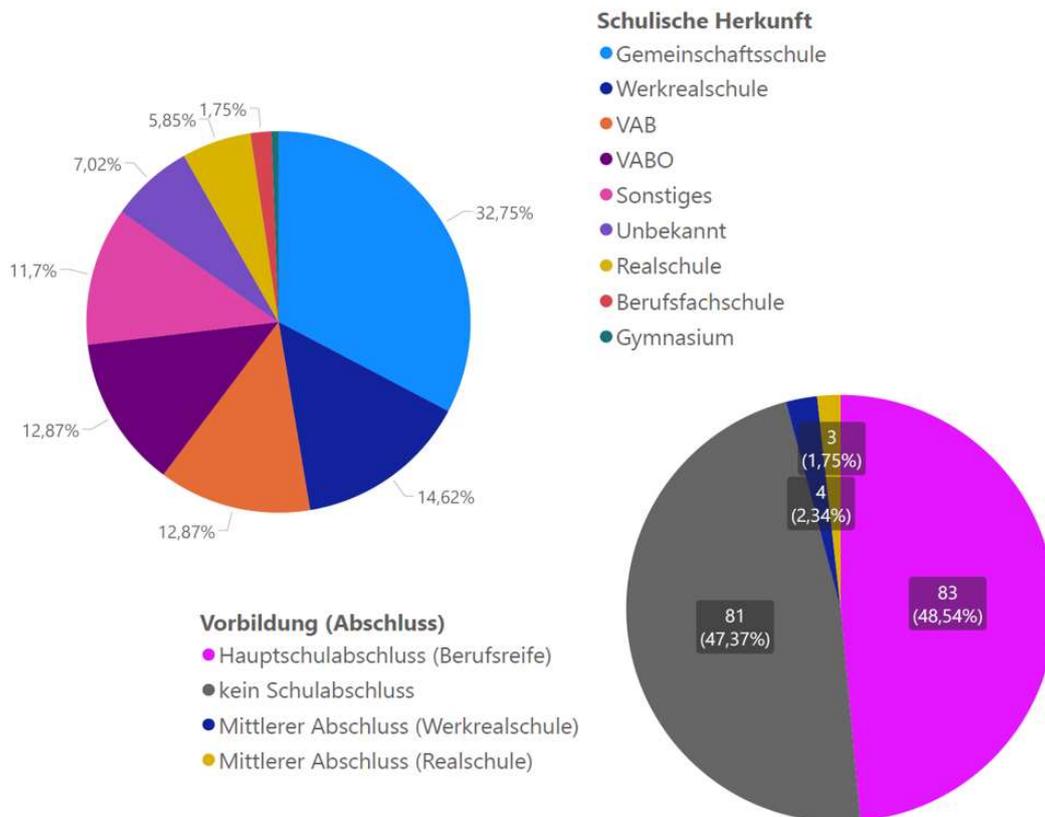
### Bestand

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in AV	171
Höchstalter	23
Altersdurchschnitt	17,73

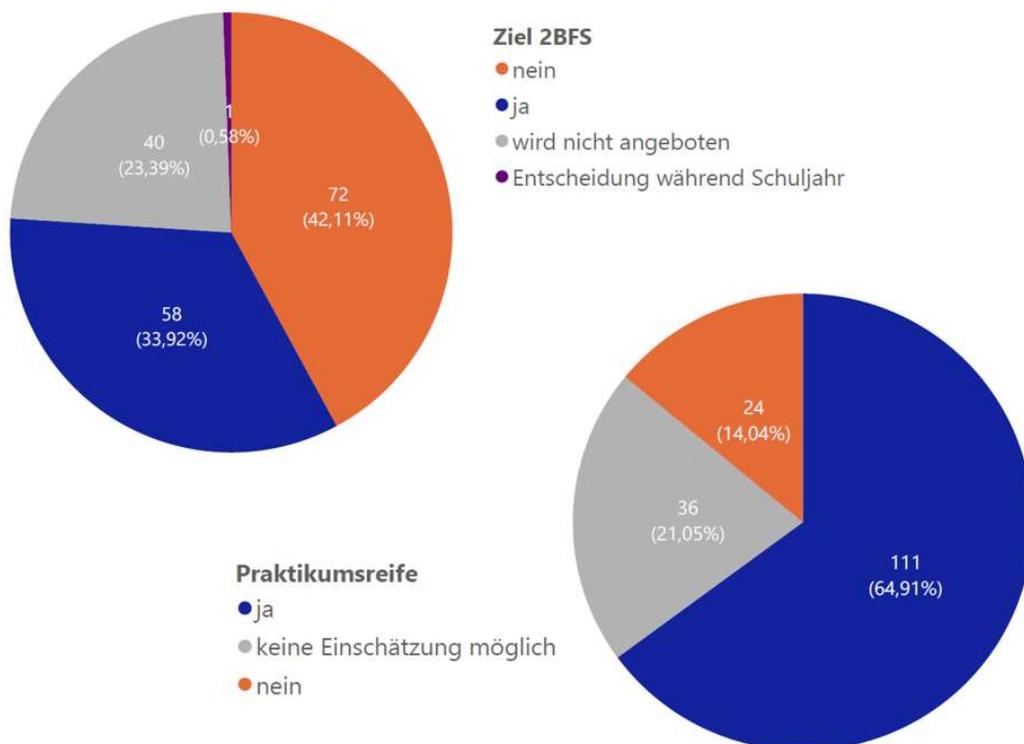


Bei Betrachtung der schulischen Herkunft kommen 32,75 % der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinschaftsschule sowie mit 14,62 % aus der Werkrealschule oder jeweils mit 12,87 % aus dem bisherigen Übergangsbereich (VAB, VABO).

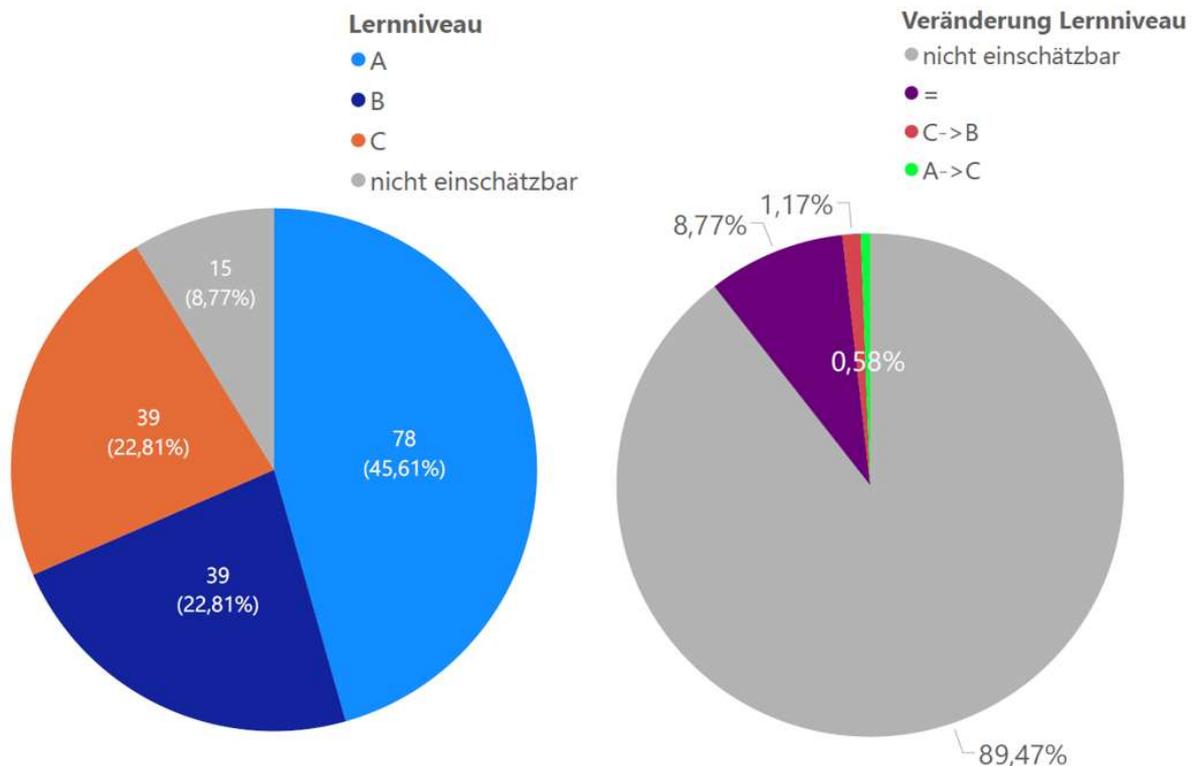
Dabei ist die Vorbildung der Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss fast ausgeglichen.



Zu Beginn des Schuljahres hatten die Lehrkräfte im AV ihre Schülerinnen und Schüler zum Großteil (64,91 %) als Praktikumsreif eingeschätzt. Das Ziel, eine weitere schulische Laufbahn in der zweijährigen Berufsfachschule (2BFS) anzustreben, hatten 33,92 % der Lernenden ebenfalls zu Beginn des Schuljahres bei einer Befragung angegeben. Die Gewerbliche Schule Ehingen bietet den Bildungsgang AV nur einjährig an. So wird bei 40 Schülerinnen und Schülern keine Zielerreichung 2BFS angeboten.



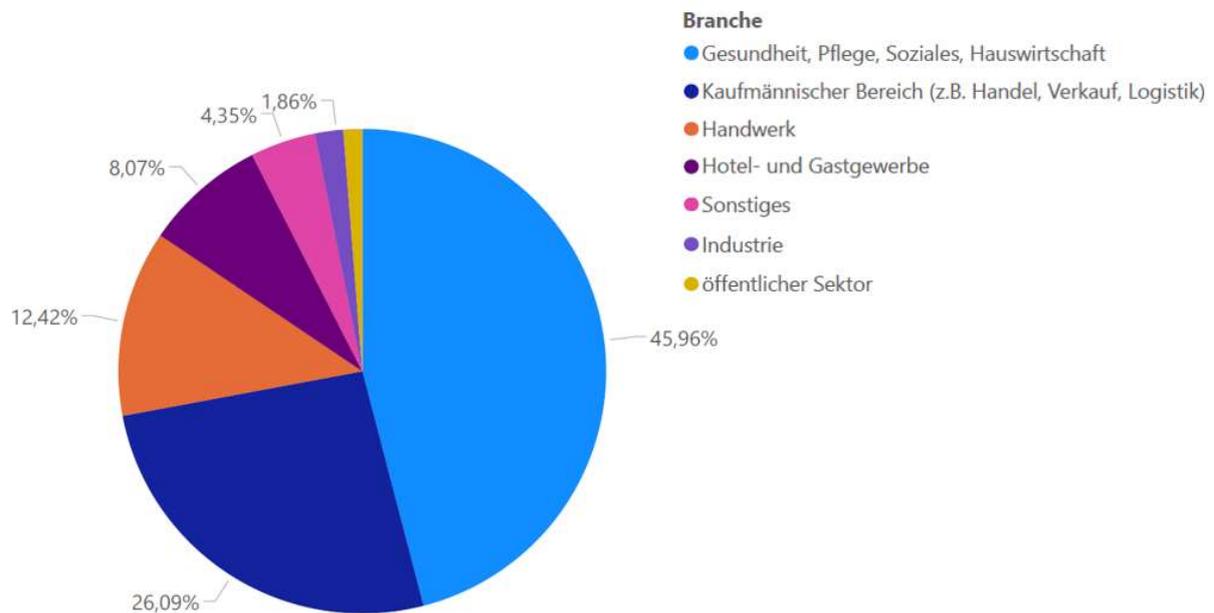
Nach Einschätzung der Lehrerinnen und Lehrer im AV hatten 45,61% der Schülerinnen und Schüler bei Antritt nur ein grundlegendes Lernniveau A. Lediglich 22,81 % konnten auf dem mittleren Niveau B oder im Niveau C eingestuft werden. Das Lernniveau C ist dabei die gewünschte Voraussetzung zum Übertritt in die zweijährige Berufsfachschule. Eine Veränderung des Lernniveaus während dem Schuljahr wurde in Folge des Fernunterrichts von vielen Lehrkräften als kaum einschätzbar bewertet. Eine Rückmeldung ergab, dass leider viele Schülerinnen und Schüler nur sehr schwer bis überhaupt nicht im Homeschooling zu erreichen waren.



Trotz der Einstellung des Schulbetriebs aufgrund der Covid19-Pandemie konnten durchschnittlich zwei Praktika pro Schüler absolviert werden. Allerdings hatten auch 38 Schülerinnen und Schüler kein Praktikum begonnen. Teilweise lässt sich dies aufgrund von Schulabsentismus, Praktikums müdigkeit aber durch Entscheidung der Arbeitgeber erklären. Einige Pflegeeinrichtungen mussten z.B. kurzfristig wegen eines Ausbruchs von Noroviren absagen.

### Praktika

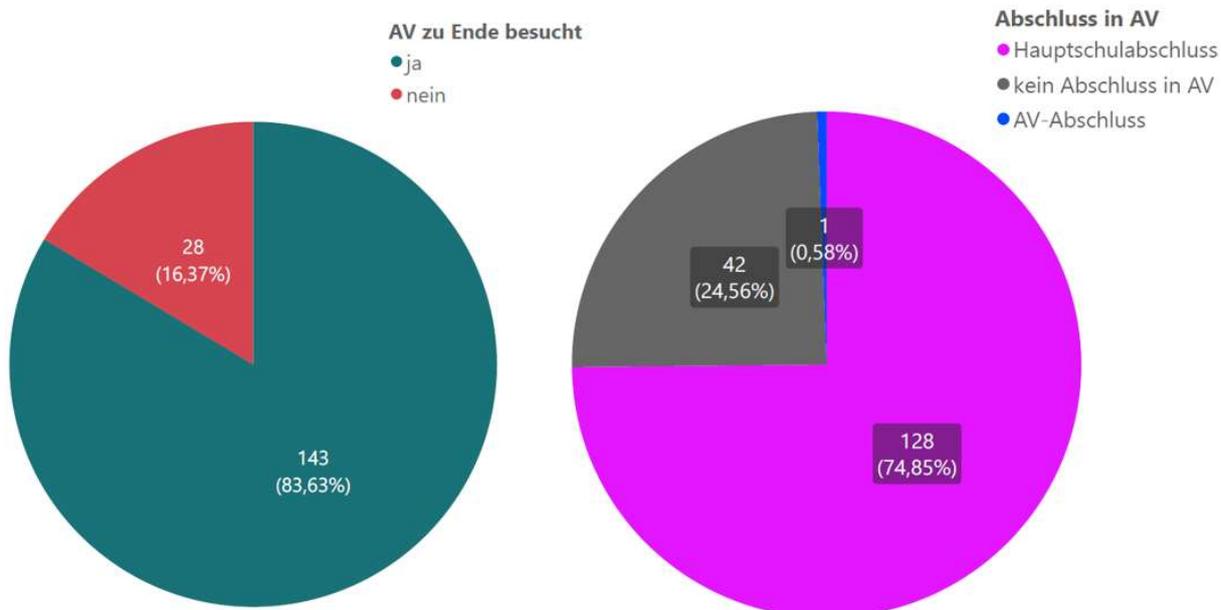
Durchschnittliche Anzahl der Praktika SJ 19-20	2 pro SuS
Kein Absolvieren eines Praktikums	38 SuS



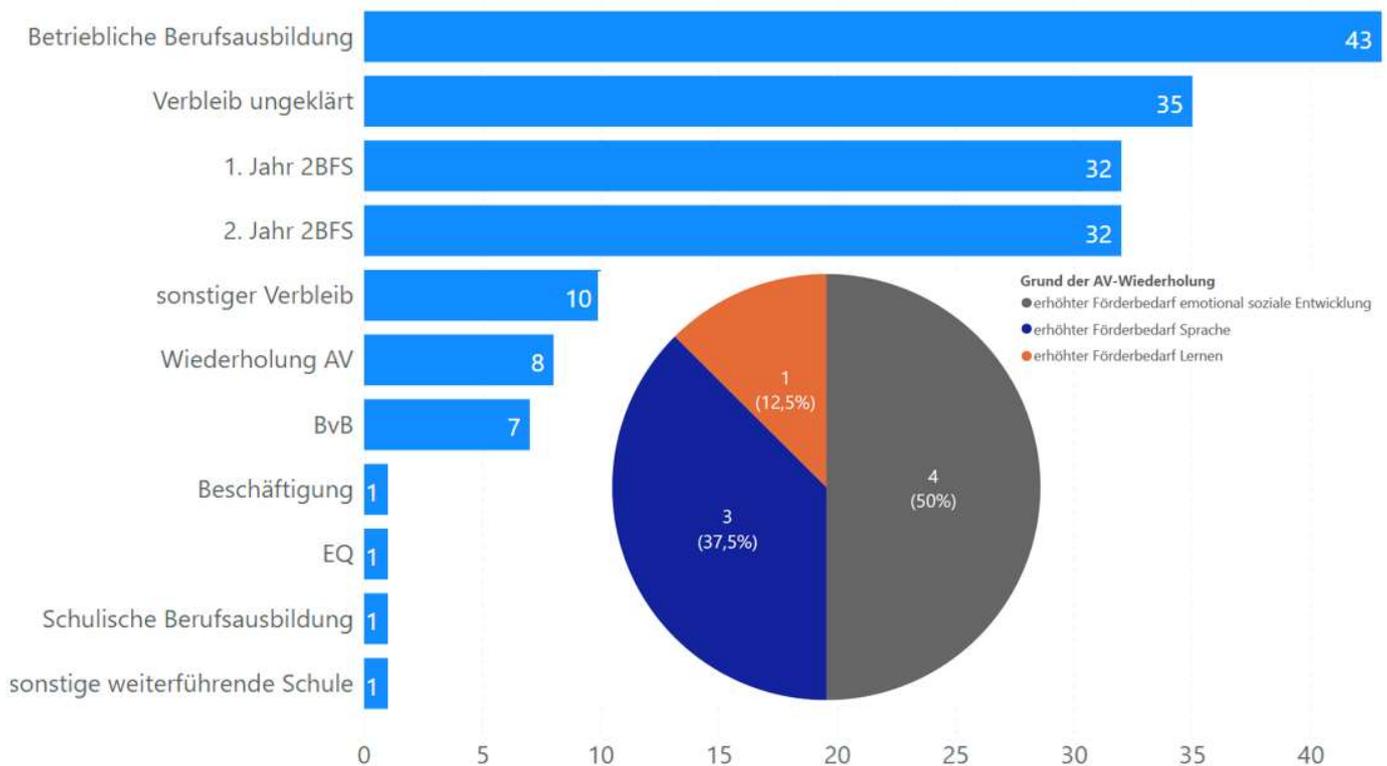
Bei Betrachtung der Verbleibstatistik haben insgesamt 143 Schülerinnen und Schüler das Schuljahr zu Ende besucht. 128 Lernende haben dabei einen Hauptschulabschluss geschafft. 43 Schülerinnen und Schüler sind nach dem AV-Jahr in eine betriebliche Berufsausbildung übergegangen. Damit hat der Bildungsgang AV zu einem Brückeneffekt geführt. Ein Klebeeffekt ist jedoch lediglich bei 13 Schülerinnen und Schüler eingetreten. Der Klebeeffekt zeigt an, dass der Schüler oder die Schülerin eine Ausbildung in einem Betrieb eingeht, bei welchen vorher ein Praktikum absolviert wurde. Da man lediglich zu einem Zeitpunkt (Ende des Schuljahres) eine Aussage treffen kann, ist es ausschließlich ein Klebeeffekt 1. Grades. Ob der Jugendliche die Ausbildung auch tatsächlich beginnt oder bis zum Ende absolviert, kann nicht nachvollzogen werden.

### Verbleib

Übergang in betriebliche Berufsausbildung (Brückeneffekt)	43 SuS
„Klebeeffekt 1. Grades“	13 SuS



Erfreulich ist jedoch, dass 64 Schülerinnen und Schüler in die zweijährige Berufsfachschule übergehen und somit das Bildungsziel der Fachschulreife anstreben. Nur 8 Jugendliche mussten das AV Jahr wiederholen. Hier liegt der Förderbedarf vor allem in der emotionalen und sozialen Entwicklung oder in der Sprache.



### Aktueller Stand DigitalPakt

Seit 20. Oktober liegen nun dem Bildungsbüro alle Bewilligungsbescheide auf Zuwendung im DigitalPakt der beruflichen Schulen sowie der Schmiedtalschule vor. Aktuell werden die Mittel zur Auszahlung bei der Landesbank beantragt. Zudem wurden beide Rahmenverträge für die Beschaffung, Wartung und den Support von digitalen Endgeräten inklusive Zubehör vergeben. Die Schulen, welche Apple-Produkte einsetzen, werden vom IT-Haus Bechtle AG betreut. Microsoft-Produkte und Android-Geräte werden über die Firma Computertechnik Lang aus Böhmenkirch abgenommen. Insgesamt betragen die Investitionen in digitale Endgeräte für 4 Jahre rund 1,2 Mio. € netto.

## **Bericht Bildungsregion**

Folgender Bericht gibt einen Überblick über die Schwerpunkte der Arbeit in der Bildungsregion Alb-Donau-Kreis von Mai 2020 bis einschließlich Oktober 2020.

### Personelle Veränderungen im Regionalen Bildungsbüro:

Frau Rösch hat ihre Teilzeittätigkeit als Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte im Regionalen Bildungsbüro zum 30. September 2020 beendet. Die bis 30. September 2021 befristete und vom Bund zu 100 % geförderte Stelle wird ab Dezember durch eine Auszubildende besetzt, die im Februar 2021 ihre Ausbildung abschließt und vom Landratsamt übernommen wird.

Seit 1. September 2020 hat Herr Manuel Zehrer seine Tätigkeit im Regionalen Bildungsbüro aufgenommen. Herr Zehrer begleitet als Projekt-Mitarbeiter im Rahmen des DigitalPakts Schule die IT-Entwicklung der Schulen des Landkreises. Die Stelle ist zu 100 % über Landesmittel im DigitalPakt Schule finanziert und zunächst befristet bis 31. Dezember 2024.

### Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V.

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragte im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021 im Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales am 3. Dezember 2019 neben der Erhöhung des Zuschusses für das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V. auch die weitere Einbindung des Bildungsbüros, um die Angebote noch weiter an den Bildungseinrichtungen im Landkreis zu verankern. Am 15. Januar 2020 fand bereits ein erstes Austauschgespräch statt. Daraus entwickelt hat sich ein Lehrerfortbildungsmodul speziell für Lehrerinnen und Lehrer aus der Region Alb-Donau-Kreis und Ulm sowie für benachbarte Landkreise. Am 13. Oktober 2020 konnte die erste Fortbildung mit sieben Lehrkräften aus der Region starten. Schwerpunkte der Veranstaltung an der KZ-Gedenkstätte waren Häftlingsbiographien mit regionalem Bezug, verschiedenste Lernmaterialien in drei Differenzierungsstufen sowie videobasierte und filmbasierte Lernangebote als Reaktion auf die aktuelle Corona-Situation. Insgesamt wurde die Fortbildung mit positiven Feedback aufgenommen und soll daher nächstes Jahr fortgeführt werden.

### Bildungsbündnis zwischen der Bildungsregion und der Sparkasse Ulm

Lesen und Schreiben sind auch in Zeiten der Digitalisierung zentrale kulturelle Fähigkeiten und eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg in der Schule und im Berufsleben. Allerdings hat sich das Schreiben in den letzten Jahren sehr verändert: Das Schreiben mit der Hand wird zunehmend durch die Nutzung digitaler Schreibgeräte wie Computer und Mobiltelefone ersetzt. Umso wichtiger ist es, diese Grundkompetenz bei Grundschulern aufzubauen und zu prüfen, inwieweit die digitalen Medien den Prozess des Schreibenlernens unterstützen können.

Durch eine Kooperation des Regionalen Bildungsbüros des Alb-Donau-Kreises und der Sparkasse Ulm erhielten bereits zum Schuljahr 2019/2020 alle Erstklässler aller Grundschulen im Alb-Donau-Kreis ein Schreiblernstifte-Set. Die Rückmeldungen von Schulleitungen und Lehrkräften aus den Grundschulen des Landkreises sowie von den Eltern waren durchweg positiv.

Auch im Schuljahr 2020/21 haben alle Erstklässlerinnen und Erstklässler ein kostenfreies Schreiblernstiftset von der Sparkasse Ulm bekommen. Die Auslieferung der Stifte-Sets erfolgte bereits im Juni an die Schulen. Das Regionale Bildungsbüro war unterstützend bei der Organisation und in der Kommunikation mit den Schulen tätig.

### Bildungsforum 2020

Das Bildungsforum 2020 findet am Mittwoch, den 9. Dezember 2020 von 16.00 bis 17:30 Uhr statt. Aus aktuellem Anlass wird es in digitaler Form über das Konferenztool Zoom stattfinden. Das Thema des diesjährigen Bildungsforums lautet: „Potentialentfaltung – Was Kindern und Jugendlichen einen glücklichen Berufs- und Lebensweg ermöglicht“. Als Referent wurde dafür Herr Steffen Kirchner beauftragt. Steffen Kirchner zählt zu den gefragtesten Motivationsexperten und Coaches im deutschsprachigen Raum. Er selbst kommt aus dem Profisport, den er aus eigener Erfahrung als Spieler, Manager und Coach kennt.

Als Mentalcoach betreute er in der Vergangenheit diverse Teams, wie z.B. die Kölner Haie in der DEL, Union Berlin in der Fußball Bundesliga und war Teil der deutschen Delegation bei den Olympischen Spielen 2012 in London. Steffen Kirchner hat bereits mit über 150.000 Menschen in 15 Ländern gearbeitet. National wie international wird er von Wirtschaftsunternehmen als Vortragsredner gebucht.

### Elternarbeit

Nach den bisher erfolgreich verlaufenen Qualifizierungen von Elternmentorinnen und Elternmentoren in Ehingen, Blaubeuren und Munderkingen war für den Zeitraum Januar bis März 2020 eine vierte Qualifizierungsrunde in Langenau geplant. Von den fünf angesetzten Schulungsterminen konnten zunächst nur drei wie geplant im Januar und Februar durchgeführt werden. Die letzten Termine mussten im Zuge der Präventionsmaßnahmen zu COVID-19 abgesagt werden. Ein neuer Termin konnte in Absprache mit der Elternstiftung Baden-Württemberg und den Teilnehmenden am 17. Oktober 2020 stattfinden. Dabei konnten sieben ehrenamtliche Elternmentorinnen und -mentoren für die Region Langenau und eine zusätzliche Mentorin für den bereits bestehenden Pool in Blaubeuren geschult werden. Aufgabe der neu geschulten Elternmentoren ist es jetzt zunächst, sich bei Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie bei Hilfesuchenden bekannt zu machen. Unterstützt werden die Ehrenamtlichen von zwei lokalen Koordinatoren, Herrn Matthias Morbach und Herrn Martin Bonz, aus dem Verwaltungsverband Langenau.

### Projekt „Kultur für alle“ in der Martinschule Laichingen

Das Schuljahresprojekt „Kultur für alle“ ist bereits zum dritten Mal in der Martinschule Laichingen geplant. Ein erneuter Förderantrag wurde bei der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller gestellt. Bis Ende des Jahres wird der Stiftungsrat über die eingegangenen Anträge beraten.

## Hector-Kinderakademie

Im Rahmen der Hector-Kinderakademie fanden im Schuljahr 2019-2020 96 Kurse mit insgesamt 781 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern statt. Davon waren 7 Hector Core Kurse und 73 Kurse im MINT-Bereich. Durch die Corona Schulverordnung waren im zweiten Halbjahr 2019-2020 keine Kursangebote der Hector-Kinderakademie möglich. Die verbleibenden Restmittel von 7.031,11 € müssen in diesem Jahr an die Stiftung zurückgezahlt werden.

## Berufswahlordner

Seit dem Schuljahresbeginn 2020-2021 steht der Berufswahlordner in einer neuen und überarbeiteten Fassung zur Verfügung. Die Überarbeitung erfolgte in enger Kooperation mit den Bildungsregionen Biberach, Stadt Ulm, Ravensburg, Bodenseekreis, Freiburg und dem Schwarzwald-Baar-Kreis. Die Überarbeitung der Handreichung für Lehrkräfte sowie des Layouts des Berufswahlordners erfolgte über die Ulmer Grafikagentur Tiedemann. Die Kosten in Höhe von 12.000 € wurden insgesamt von der Siloah-Stiftung getragen.

## BiBA, Integreat, Homepage

Die digitalen Instrumente und Plattformen wurden vom Regionalen Bildungsbüro regelmäßig aktualisiert. Zum neuen Schuljahr konnten die Schulformulare im Schulnavi des Bildungs- und Beratungsportals Alb-Donau-Kreis von einem Word Format in ein digitales PDF-Formular umgewandelt werden. Die Funktion erleichtern den Schulleitungen im Alb-Donau-Kreis die jährliche Aktualisierung. Des Weiteren wurden bereits vor den Sommerferien alle KiTa-Formulare an die KiTa-Träger im Alb-Donau-Kreis versendet. Die ebenfalls digitalen PDF-Formulare werden aktuell von der Firma Axaris in das Bildungs- und Beratungsportal eingepflegt.

- Statistik

Im Kalenderjahr 2019 sind die Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsverfahren im Bereich der Schulversäumnisse von 164 im Jahr 2018 auf 235 gestiegen. Der Handlungsleitfaden wird nach wie vor von den Schulen im Landkreis genutzt und trägt wesentlich zur Transparenz in den Verfahrensabläufen bei.

### **Schulabsentismus im Alb-Donau-Kreis**

	2016	2017	2018	2019
<b>Bußgeldverfahren:</b>				
Alb-Donau-Kreis	18	41	71	73
Stadt Ehingen	16	37	36	70
VV Langenau	2	4	19	33
<b>Owi-Verfahren</b> (JGH Alb-Donau-Kreis)	5	10	38	59
<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>92</b>	<b>164</b>	<b>235</b>

Bei der Statistik zum Bereich der Bildungsregion auf der Homepage des Alb-Donau-Kreises ist eine Gesamtbesucheranzahl zwischen Mai und August 2020 von 876 Besuchern zu verzeichnen. Dabei wurden insgesamt 1 085 Seiten aufgerufen. Als Einstiegseite wurde die Bildungsregion 279mal aufgerufen. Der Faktor Bildungsregion als Einstiegsseite gibt an, wie viele Zugriffe direkt bzw. gezielt (z.B. über QR-Codes, Flyer, etc.) auf die Startseite der Bildungsregion zugegriffen haben.

### Statistik Homepage ADK/Bereich Bildungsregion

	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020	Gesamt
Besuche (anhand eindeutiger Seitenansichten)	210	158	217	291	876
Anzahl Seitenansichten Bildungsregion	267	193	293	342	1.085
Bildungsregion als Einstiegsseite	48	41	95	95	279

Das Bildungs- und Beratungsportal weist im Zeitraum von Mai bis August eine konstante Besucheranzahl auf. Spitzenreiter der Seitenansichten bleibt neben dem Bildungsatlas weiterhin das Schulnavi. Lediglich im Juni sind fast doppelt so hohe Seitenansichten zu verzeichnen. Ein Grund hierfür kann vom Regionalen Bildungsbüro nicht nachgewiesen werden.

### Statistik BiBA

Besucherübersicht				
	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020
Besuche	337	324	364	288
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	5 min. 17sec.	5 min. 41 sec.	2 min. 44 sec.	5 min. 11 sec
Seitenansichten				
Gesamtseitenansichten	1 773	3 097	1 070	1 671
• Bildungsatlas	310	804	224	170
• Beratungsatlas	314	561	161	143
• <u>RiSS</u>	54	329	76	779
• Zugang <u>Integreat</u>	22	52	7	11
• <u>Schulnavi</u>	667	886	365	473

Die Statistik zu Integreat zeigt seit Einführung bislang 14.898 Online-Zugriffe. Die Zahlen geben die Aktualisierungen pro Sprache der Integreat App an. Dies beinhaltet das Öffnen der Sprache sowie Online-Aktualisierungen in der mobilen App und das Öffnen der Sprache über die WebApp. Es ist möglich, dass die Inhalte einer Sprache sehr oft gelesen werden, ohne dass die Inhalte aktualisiert werden. Das ist insbesondere der Fall, wenn das Gerät keine Internetverbindung hat. Daher zeigt die Statistik ausschließlich die Minimalnutzung. Erfreulich ist, dass die eingeführten EU-Sprachen, Kroatisch und Rumänisch, gut angenommen werden und stetig steigen. Bei der letzten Sitzung der Regionalen Steuergruppe wurde außerdem eine weitere Einführung einer EU-Sprache beschlossen. Zum Ende des Jahres 2020 wird daher Integreat um die Sprache Bulgarisch erweitert.

### Statistik zu Integreat

Online Nutzung <u>Integreat</u> (November 2018 – August 2020)							
Monat	Deutsch	Englisch	Arabisch	Persisch	Kroatisch	Rumänisch	Gesamt
Nov. 18 – Dez. 19	3 565	1 421	1 455	876	183	358	7 858
Jan. 20	251	155	117	127	40	113	803
Feb. 20	244	114	103	92	42	100	695
Mrz. 20	317	119	122	80	73	108	819
Apr. 20	315	432	290	58	39	81	1 215
Mai 20	240	72	130	70	171	168	851
Jun. 20	310	88	127	98	120	170	913
Jul. 20	277	96	112	148	166	205	1 004
Aug. 20	222	65	77	60	126	190	740
<b>14 898 Online- Zugriffe</b>							

Sonstiges Auswertungen Stichtag 10.09.2020	
Eindeutige Besucher in den letzten 30 Tagen	698
Verbrachte Zeit im Durchschnitt	12 min. und 9 sec. pro Besucher
Page Views im Durchschnitt	19 Seiten pro Besucher

### RiSS – Regionaler Ratgeber im Sozialraum Schule

Seit August 2020 ist der Handlungsleitfaden „Kindeswohlgefährdung“ fertiggestellt. Alle Schulen im Landkreis haben inzwischen ein Exemplar des Handlungsleitfadens erhalten. Außerdem ist der Handlungsleitfaden auch digital verfügbar unter:

<https://biba.alb-donau-kreis.de/riss/kindwohlgefaehrdung>

## Förderprogramme

Das regionale Bildungsbüro hat sich bereits im Sommer 2020 auf zwei Förderungen beworben. Mit der Förderausschreibung „Wir gehören dazu – Strategien zur Verbesserung der Chancen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“ des Ministeriums für Soziales und Integration, möchte die Bildungsregion in Kooperation mit dem Bildungsträger BBQ ein Mentoring-Programm initiieren. Ziel ist es, junge Menschen mit Migrationshintergrund oder Jugendliche, die sich aufgrund multipler Faktoren schwertun, einen deutschen Schulabschluss zu erlangen oder die Anforderung der Berufsschule im Rahmen der Ausbildung zu erfüllen, vor Schulabbruch und -versagen zu bewahren. Aktuell ist der Förderantrag noch in Bearbeitung einer Jury im Ministerium für Soziales und Integration.

Mit der Bewerbung beim Förderaufruf „Modellprojekte zur Verbesserung der Sprachkompetenz und Kommunikation in Pflegeeinrichtungen und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens“ des Ministeriums für Soziales und Integration möchte die Bildungsregion gemeinsam mit dem Bildungsträger fact.ori und den Einrichtungen der ADK GmbH das Projekt „Speak4care“ umsetzen. Ziel ist die Umsetzung eines integrativen Sprachentwicklungsansatzes für ausländische Mitarbeiter in Pflege- oder Betreuungsberufen. Dabei soll ein fachsprachliches Coaching angeboten und Sprachhemmnisse oder Lernbarrieren reduziert werden. Flankierend werden Leitungskräfte und Stationsteams auf den Umgang mit internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorbereitet. Hier konnte Mitte Oktober bereits die Zuwendung bestätigt werden. Ein Programmstart ist ab Dezember 2020 geplant.

Beide Förderprogramme sind für den Alb-Donau-Kreis kostenneutral.

## Mitwirkung und Unterstützung des Regionalen Bildungsbüros im Hygienemanagement

Mit der Wiederaufnahme des Schulbetriebes am 27. April 2020 unterstützte das Regionale Bildungsbüro das Hygienemanagement der Schulen des Landkreises sowie des Kreismedienzentrums Ulm/Alb-Donau-Kreis. Bereits vorhandene Hygienekonzepte wurden schulspezifisch oder einrichtungsspezifisch angepasst und ergänzt. In den Hygienekonzepten der Schulen wurden ebenfalls Hygienemaßnahmen für den Mensabetrieb und den Kioskverkauf mit aufgenommen. Die ständige Überwachung der Hygienekonzepte erfolgt auch aktuell in enger Absprache zwischen den Schulen und dem Regionalen Bildungsbüro. Die Aktualisierung des Hygienekonzeptes für das Kreismedienzentrum erfolgte in enger Kooperation mit der Stadt Ulm.

Mit der Öffnung der Sport- und Turnhallen, Bäder und Schulen für außerschulische Nutzungen wurden im Regionalen Bildungsbüro die dafür notwendigen Hygienekonzepte zusätzlich ergänzt.

## Pakt der beruflichen Bildung

Die Idee des Pakts der beruflichen Bildung ist eine Kooperationsvereinbarung zu schließen, mit dem Ziel einer nachhaltigen Qualität und Sicherung der beruflichen Bildung. Der Pakt soll zwischen der Handwerkskammer Ulm, der Kreishandwerkerschaft Ulm und dem Landkreis geschlossen werden. Kernpunkte sollen die berufliche Orientierung, die Gleichwertigkeit beruflicher als auch akademischer Bildung sowie die Stärkung der Ausbildungszahlen sein. Bisher hat die Handwerkskammer Ulm einen Entwurf verfasst, der sich aktuell in der Überarbeitung und Abstimmung im Bildungsbüro befindet.

## Projekt InnoVET

Die Handwerkskammer Ulm hat den Ideenwettbewerb InnoVET des Förderaufrufs „Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gewonnen. Im Fokus dieses Konzeptes steht ein strukturbildendes Bildungsmodell im Bereich Elektrotechnik, Smart Home, innovative Digitalisierung. Ziel ist es, junge Menschen für die kleinen und mittleren Unternehmen im Handwerk zu gewinnen und sie zu hochqualifizierten Fachkräften auszubilden. Der Alb-Donau-Kreis sowie die Gewerbliche Schule Ehingen sind bei diesem Projekt Kooperationspartner. Es ist geplant, den Bildungsgang der Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker an der Gewerblichen Schule Ehingen im gleichen Modell auszuarbeiten. Der Projektstart ist zum 1. Oktober 2020 angelaufen und eine erste Beiratssitzung wird am 30. November stattfinden.

## AV (Ausbildungsvorbereitung)

Der Übergangsbereich Schule-Beruf ist ein Thema, mit dem sich das Bildungsbüro und die Steuergruppe der Bildungsregion seit Beginn an befassen.

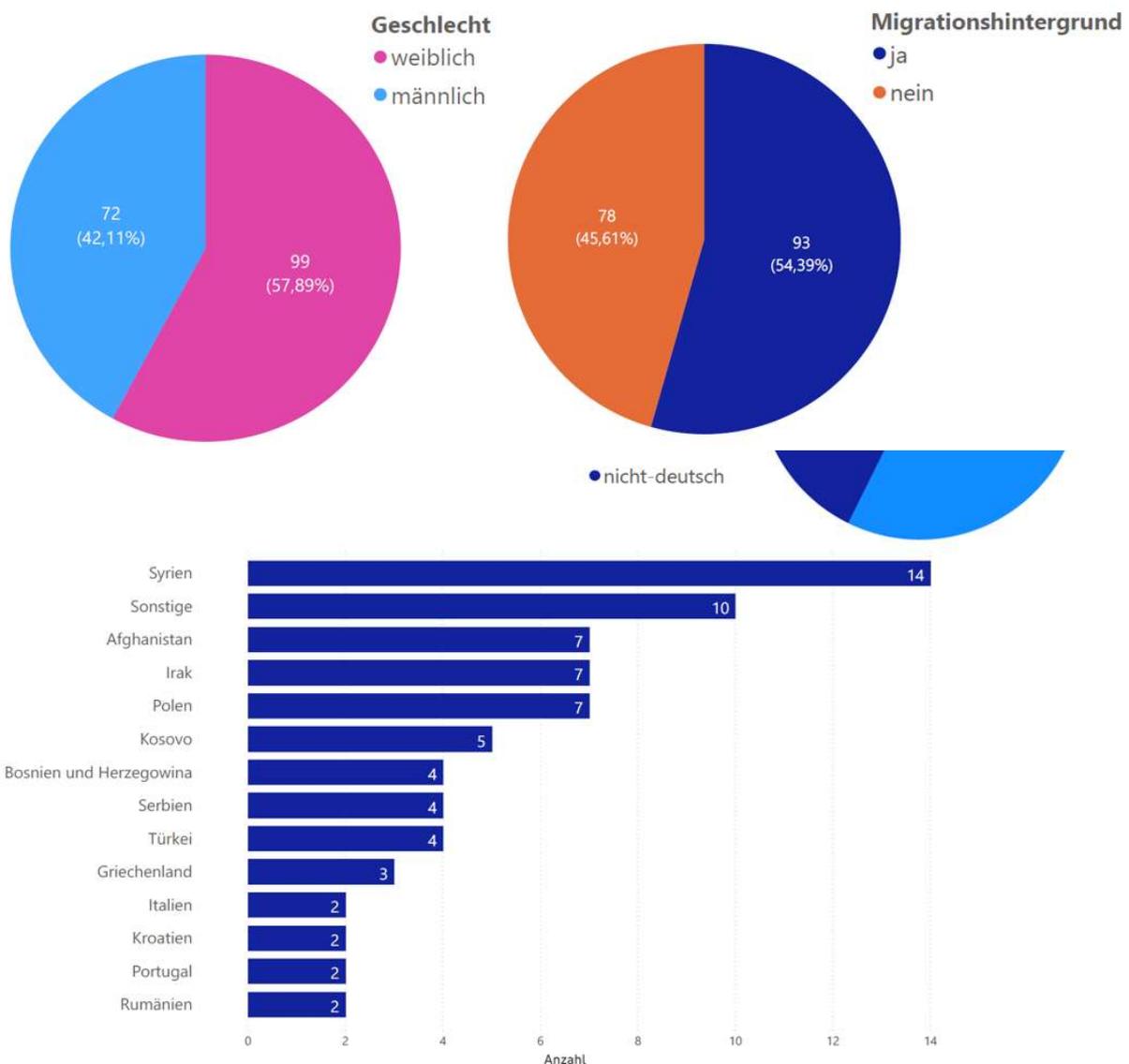
Jedes Jahr finden über 100 Jugendliche im Alb-Donau-Kreis nicht sofort im Anschluss an die Regelschule den Weg in eine Berufsausbildung oder weiterführende Schule, obwohl umfangreiche Maßnahmen und Unterstützungsangebote verschiedener Institutionen bereits absolviert worden sind. Um diese Schülerinnen und Schüler besser auf die Ausbildung vorzubereiten, wurde im Mai 2019 beschlossen, den neu eingeführten Bildungsgang AV an der Magdalena-Neff-Schule, der Gewerblichen Schule Ehingen und der Valckenburgschule Ulm einzurichten.

Um die Erfolge oder auch Bedarfslücken des Bildungsgangs zu erkennen, hat das Regionale Bildungsbüro die Schulen in einem Monitoring begleitet. Aufgrund der Einschränkungen des Schulbetriebs zu Pandemiezeiten konnten allerdings einige Daten nicht vollständig erfasst werden. Dennoch zeigt die folgende Auswertung einen guten Überblick über das erste Schuljahr im Bildungsgang AV.

Im Bildungsgang AV konnten im Schuljahr 2019-2020 insgesamt 171 Schülerinnen und Schüler beschult werden. Dabei waren mit 57,89 % mehr Schülerinnen als Schüler vertreten. Zudem gab es einen Migrationsanteil von 54,39 %. Ein Migrationshintergrund liegt in diesem Fall vor, wenn der Lernende nicht deutscher Staatsbürger oder nicht in Deutschland geboren ist oder eines der beiden Elternteile nicht in Deutschland geboren ist.

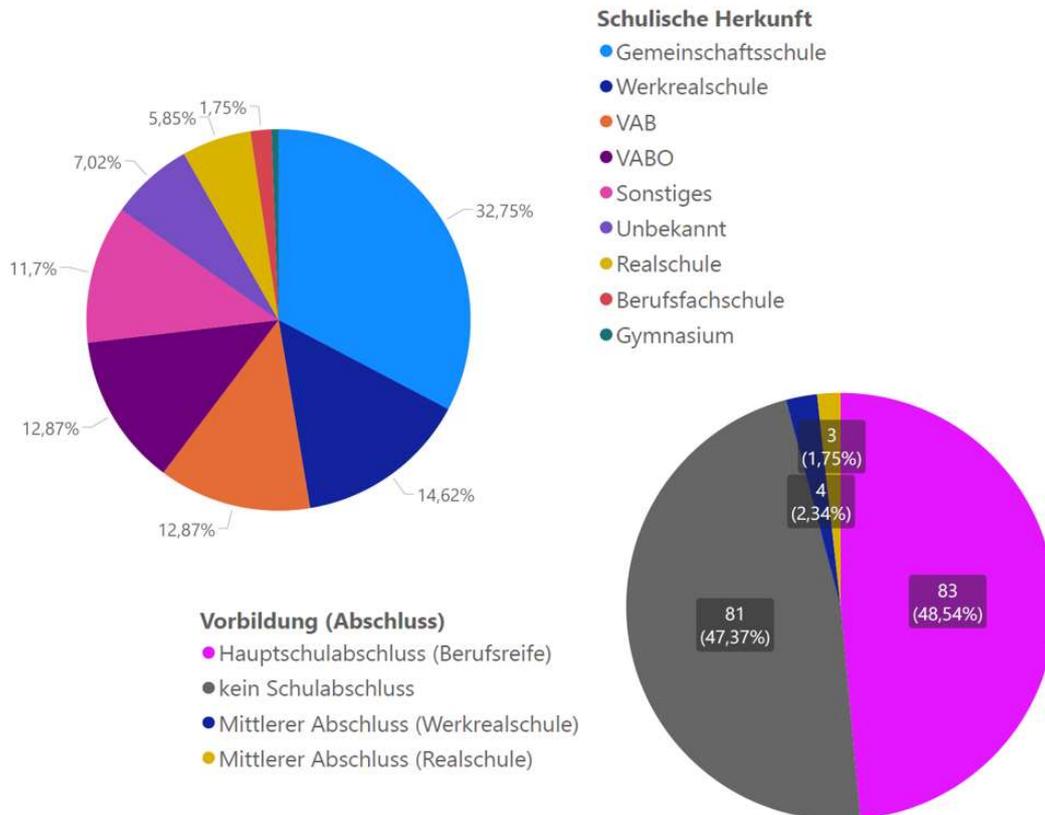
### Bestand

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in AV	171
Höchstalter	23
Altersdurchschnitt	17,73

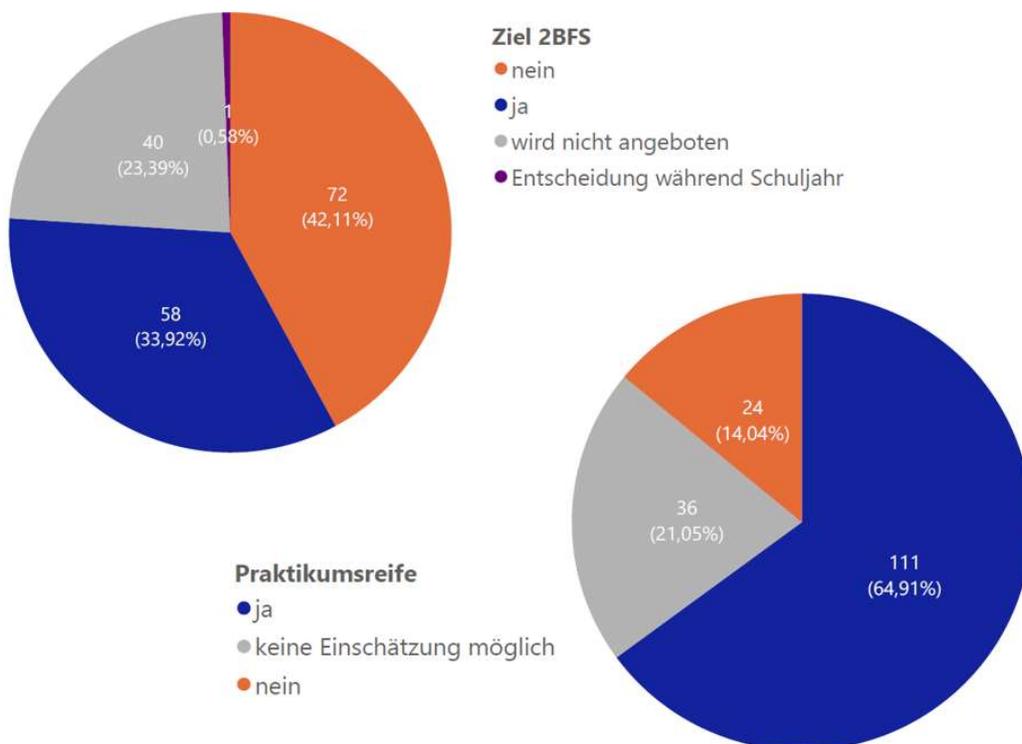


Bei Betrachtung der schulischen Herkunft kommen 32,75 % der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinschaftsschule sowie mit 14,62 % aus der Werkrealschule oder jeweils mit 12,87 % aus dem bisherigen Übergangsbereich (VAB, VABO).

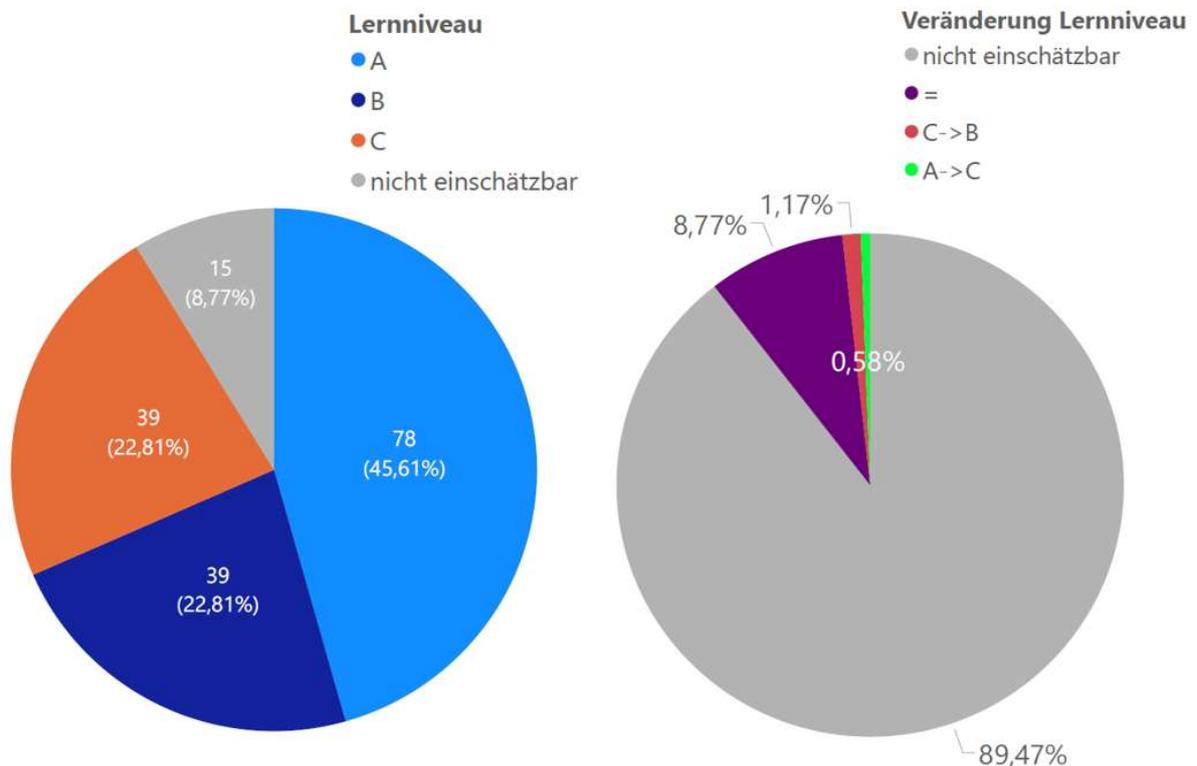
Dabei ist die Vorbildung der Schülerinnen und Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss fast ausgeglichen.



Zu Beginn des Schuljahres hatten die Lehrkräfte im AV ihre Schülerinnen und Schüler zum Großteil (64,91 %) als Praktikumsreif eingeschätzt. Das Ziel, eine weitere schulische Laufbahn in der zweijährigen Berufsfachschule (2BFS) anzustreben, hatten 33,92 % der Lernenden ebenfalls zu Beginn des Schuljahres bei einer Befragung angegeben. Die Gewerbliche Schule Ehingen bietet den Bildungsgang AV nur einjährig an. So wird bei 40 Schülerinnen und Schülern keine Zielerreichung 2BFS angeboten.



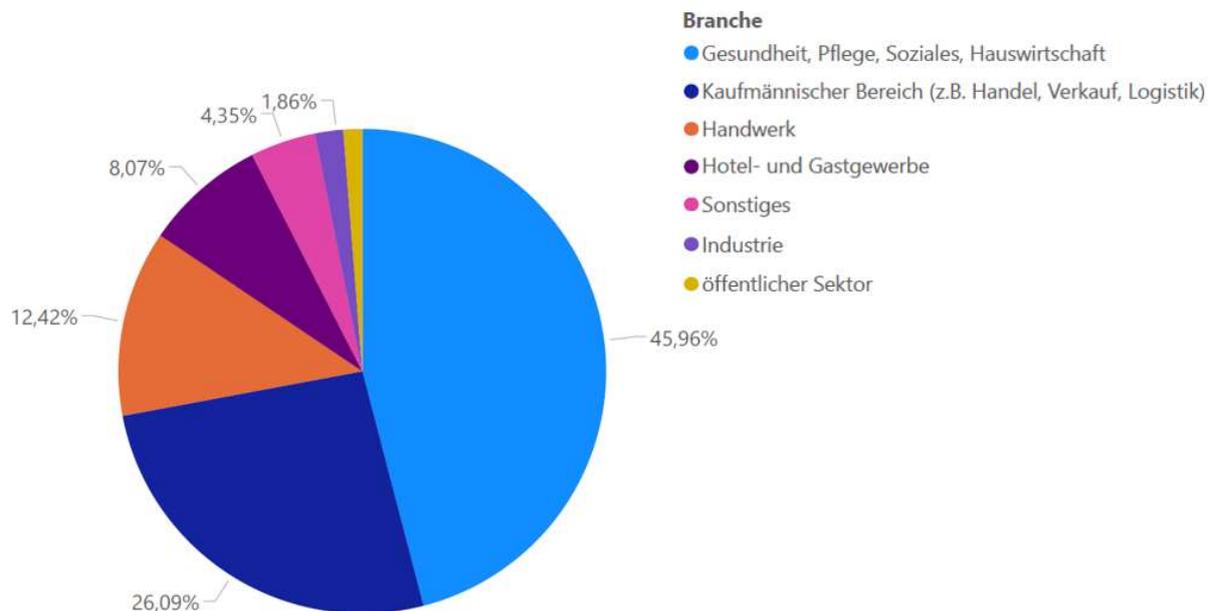
Nach Einschätzung der Lehrerinnen und Lehrer im AV hatten 45,61% der Schülerinnen und Schüler bei Antritt nur ein grundlegendes Lernniveau A. Lediglich 22,81 % konnten auf dem mittleren Niveau B oder im Niveau C eingestuft werden. Das Lernniveau C ist dabei die gewünschte Voraussetzung zum Übertritt in die zweijährige Berufsfachschule. Eine Veränderung des Lernniveaus während dem Schuljahr wurde in Folge des Fernunterrichts von vielen Lehrkräften als kaum einschätzbar bewertet. Eine Rückmeldung ergab, dass leider viele Schülerinnen und Schüler nur sehr schwer bis überhaupt nicht im Homeschooling zu erreichen waren.



Trotz der Einstellung des Schulbetriebs aufgrund der Covid19-Pandemie konnten durchschnittlich zwei Praktika pro Schüler absolviert werden. Allerdings hatten auch 38 Schülerinnen und Schüler kein Praktikum begonnen. Teilweise lässt sich dies aufgrund von Schulabsentismus, Praktikums müdigkeit aber durch Entscheidung der Arbeitgeber erklären. Einige Pflegeeinrichtungen mussten z.B. kurzfristig wegen eines Ausbruchs von Noroviren absagen.

### Praktika

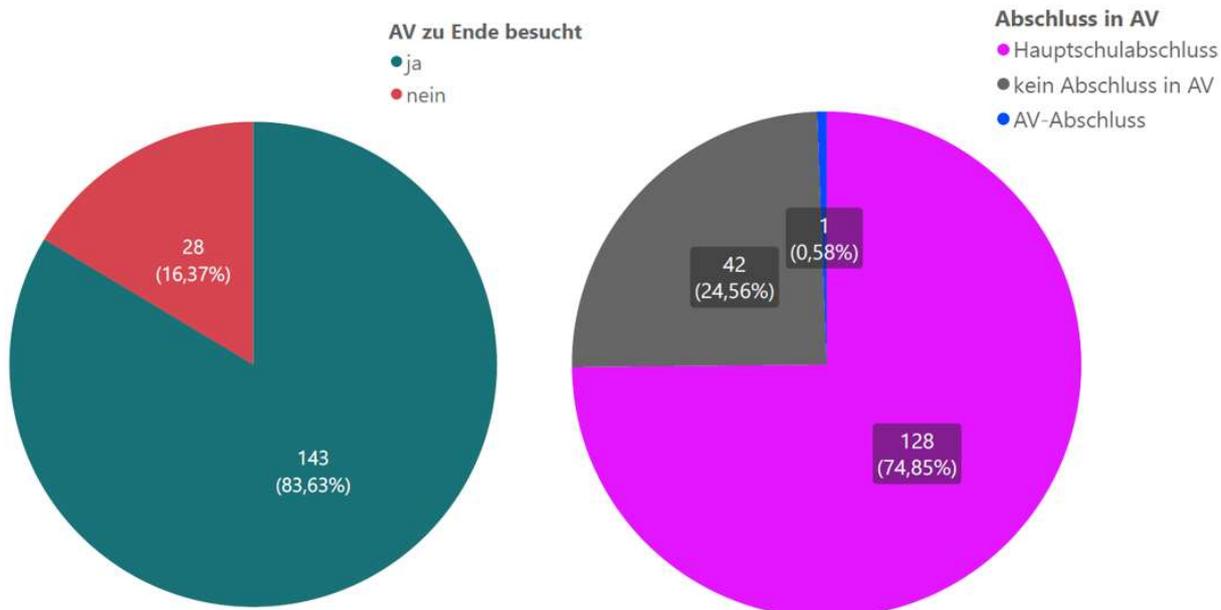
Durchschnittliche Anzahl der Praktika SJ 19-20	2 pro SuS
Kein Absolvieren eines Praktikums	38 SuS



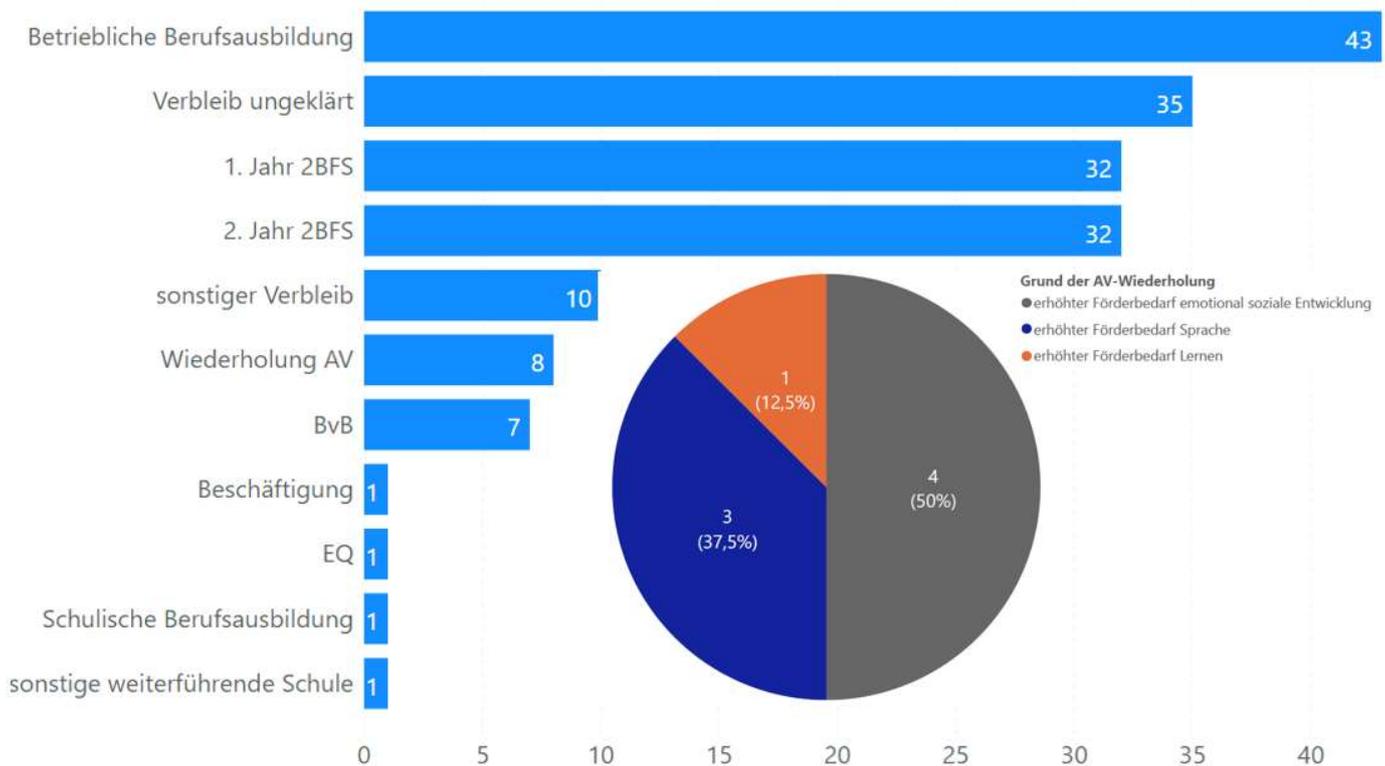
Bei Betrachtung der Verbleibstatistik haben insgesamt 143 Schülerinnen und Schüler das Schuljahr zu Ende besucht. 128 Lernende haben dabei einen Hauptschulabschluss geschafft. 43 Schülerinnen und Schüler sind nach dem AV-Jahr in eine betriebliche Berufsausbildung übergegangen. Damit hat der Bildungsgang AV zu einem Brückeneffekt geführt. Ein Klebeeffekt ist jedoch lediglich bei 13 Schülerinnen und Schüler eingetreten. Der Klebeeffekt zeigt an, dass der Schüler oder die Schülerin eine Ausbildung in einem Betrieb eingeht, bei welchen vorher ein Praktikum absolviert wurde. Da man lediglich zu einem Zeitpunkt (Ende des Schuljahres) eine Aussage treffen kann, ist es ausschließlich ein Klebeeffekt 1. Grades. Ob der Jugendliche die Ausbildung auch tatsächlich beginnt oder bis zum Ende absolviert, kann nicht nachvollzogen werden.

### Verbleib

Übergang in betriebliche Berufsausbildung (Brückeneffekt)	43 SuS
„Klebeeffekt 1. Grades“	13 SuS



Erfreulich ist jedoch, dass 64 Schülerinnen und Schüler in die zweijährige Berufsfachschule übergehen und somit das Bildungsziel der Fachschulreife anstreben. Nur 8 Jugendliche mussten das AV Jahr wiederholen. Hier liegt der Förderbedarf vor allem in der emotionalen und sozialen Entwicklung oder in der Sprache.



### Aktueller Stand DigitalPakt

Seit 20. Oktober liegen nun dem Bildungsbüro alle Bewilligungsbescheide auf Zuwendung im DigitalPakt der beruflichen Schulen sowie der Schmiedtalschule vor. Aktuell werden die Mittel zur Auszahlung bei der Landesbank beantragt. Zudem wurden beide Rahmenverträge für die Beschaffung, Wartung und den Support von digitalen Endgeräten inklusive Zubehör vergeben. Die Schulen, welche Apple-Produkte einsetzen, werden vom IT-Haus Bechtle AG betreut. Microsoft-Produkte und Android-Geräte werden über die Firma Computertechnik Lang aus Böhmenkirch abgenommen. Insgesamt betragen die Investitionen in digitale Endgeräte für 4 Jahre rund 1,2 Mio. € netto.